

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote fiel im Mai auf 1,8%

Solothurn, 7. Juni 2019 – Im Mai 2019 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 134 auf 2'610. Die Arbeitslosenquote sank von 1,9% auf 1,8%. Der Rückgang ist im Kanton Solothurn breit abgestützt und betrifft fast alle Branchen.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 5'580 (Vormonat: 5'715, Vorjahresmonat: 6'154) und war damit um 135 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verringerte sich von 3,9% auf 3,8% (Vorjahresmonat: 4,2%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,3% auf 3,2%. Die Region zählte Ende Mai 1'678 Stellensuchende, 64 Personen weniger. In der Region Grenchen fiel die Quote von 4,9% auf 4,8%, dies bei 657 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland sank von 3,0% auf 2,9%. Dies bei 18 Stellensuchenden weniger. Mit 23 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat Mai ab. Die Quote stagnierte bei 4,6%. In der Region Thal reduzierte sich die Quote von 3,6% auf 3,4%. Hier wurden 18 Personen weniger gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'972 (Vormonat 3'089) Männer als stellensuchend registriert, 117 weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'273 Männer. 2'608 Frauen (Vormonat 2'626) waren im Mai 2019 auf Stellensuche. Dies war eine Abnahme von 18 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'881 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 46,7% (Vorjahresmonat 46,8%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat um 72 auf 2'859 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'327 Stellensuchende. Ende Mai waren mit 2'721 Ausländern (Vormonat 2'784) 63 Personen weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 48,7% auf 48,8% (Vorjahresmonat 45,9%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 22 Personen auf 186 Personen ab, womit die Quote von 2,9% auf 2,6% sank. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel die Zahl der Stellensuchenden von 460 auf 442 Personen. Die Quote sank von 3,6% auf 3,4%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen stagnierte bei 4,7%. Die Zahl der Stellensuchenden reduzierte sich um sechs Personen auf 720 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen blieb unverändert bei 4,9%. Dies bei drei Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen fiel von 3,2% auf 3,1%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen fiel die Quote von 3,7% auf 3,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 20 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden um 24 Personen. Die Quote reduzierte sich von 4,4% auf 4,2%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats März 2019 haben 75 Personen (Vormonat 83 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen.

Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 77 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 721 auf 877 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 890 auf 1016 Personen zu. Rund 56% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 818 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 492 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'485 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'511) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 26,4% auf 26,6%.

Kurzarbeit

Für den Monat März 2019 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 114 Ausfallstunden für zwei betroffene Arbeitnehmer ab.

Im Mai 2019 meldeten sich fünf Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es drei Anmeldungen. 80 Arbeitnehmende könnten betroffen sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.